

## **Niederschrift**

Seite 1

über die **Bürgerversammlung OT Mittelhembach**

am **19. 10. 2010** um **19:30** Uhr in der Gaststätte „Zur Linde“

**Vorsitzender war:** Erster Bürgermeister Robert Pfann (VS)

**Schriftführer war:** Herr Mitzam

**Anwesend waren:**

**2 Marktgemeinderäte**

MGR Pfann Klaus

MGR Schrödel

**18 Bürgerinnen und Bürger**

Siehe Anwesenheitsliste

**Entschuldigt waren:**

## **T A G E S O R D N U N G**

**I. Bericht des Bürgermeisters**

**II. Anfragen und Anträge der Bürgerinnen und Bürger**

## I. Bericht des Ersten Bürgermeisters

### 1. Bericht des 1. Bürgermeisters siehe Anlagen

Der erste Bürgermeister begrüßt die Bürgerinnen und Bürger zur Bürgerversammlung in Mittelhembach für das Jahr 2010 und bedankt sich für das gezeigte Interesse am Gemeindegesehen.

Nach der Gemeindeordnung ist er gehalten, einen Überblick über das letzte Jahr von den Tätigkeiten in der Gemeinde und der Ortsentwicklung zu geben. Er bitte auch um konstruktive Kritik, Anmerkungen und um Lob! Er stellt fest, dass viele Dinge des Lebens bei den Menschen eine unterschiedliche Bewertung finden und zeigt über PC dazu einen kleinen aufheiternden Film.

In seinem Bericht spricht der Vorsitzende nachstehende Themen an und erläutert sie ausführlich:

#### **Finanzen**

1 Mio. € weniger Haushaltsmittel gegenüber Vorjahr  
Mindestzuführung nicht erreicht  
Rücklagen 3 Mio. €  
Quasi Schuldenfrei  
Geplante/notwendige Investitionen von 3,2 Mio. EUR  
Keine Kreditaufnahme erforderlich  
Pro-Kopf-Verschuldung weiter gesenkt  
Kanalbenutzungsgebühr moderat angepasst  
Grundsteuer- und Gewerbesteuer seit 8 Jahren unverändert  
Freiwillige Fördermaßnahmen für Vereine und Gesundheitspflege beibehalten  
Personalentwicklung

#### **Einwohnerwesen, Ordnungsamt, Soziales**

Eheschließungen am Wochenende  
Seniorenbeirat und Seniorenhilfe  
Rentenberatung  
Überwachung ruhender Verkehr  
Plakatierungsverordnung und Werbeanlagensatzung beschlossen  
ÖPNV  
Neue Bestattungsformen Friedhof Leerstetten  
Ab 01. 11. 2010 Einführung des neuen Personalausweises  
Patenschaften für Pflanzbeet, Grünflächen und Baumscheiben

#### **Bauverwaltung**

Einkaufsmarkt mit Wohnen am Sägerhof  
Kanalinspektion und Kanalsanierung  
Kanalisation Schwand – Boxlohe wird saniert  
Eigenüberwachung der Kanalhausanschlüsse bis 2015  
Sanierungsmaßnahmen an der Fassade des Rathauses  
Straßenunterhalt  
Fahrbahnteiler RH1 Ortseinfahrt Schwand von Rednitzhembach herkommend

#### **Kulturamt**

Ehrung von Herrn Gosbert Rützel  
Ehrung von Herrn Walter Mihatsch  
Ehrung von Frau Gundula Reuter  
Neue Mitarbeiter:  
Frau Ursula Deinzer löst Frau Closmann und Frau Gisela Ripperger Frau Pohl  
in der Bücherei ab.  
Neu: Erweiterte Büchereiöffnungszeiten  
Herr Jürgen Mederer seit 01. 07. 2010 neuer Schulhausmeister  
25-jähriges Dienstjubiläum von Frau Mederer  
Neue Bürgerinformationsbroschüre  
Neu gestalteter Internetauftritt  
Grundschule – energetische Sanierungsmaßnahme  
Mittelschule  
Kindertagesstätten  
Freizeiteinrichtungen für Jugendliche und Erwachsene  
Fränkischer Sommer in Schwanstetten  
Verein Erlebenswelt Roth  
Überdachung der Aufführungstreppe am Rathausvorplatz

Abschließend möchte er noch in eigener Sache die Bürgerinnen und Bürger bitten, Patenschaften für Baumscheiben und Pflanzflächen vor ihren Häusern zu übernehmen. In vielen Gemeinden wird dies bereits erfolgreich praktiziert. Er wünscht sich durch bürgerschaftliches Engagement in diesen Bereichen eine Verbesserung des Ortsbildes zu erreichen.

In diesem Zusammenhang zeigt er den Bürgerinnen und Bürgern auch Bilder über den abgelegten Müll an den Containerstellplätzen. Der Bauhof muss nahezu wöchentlich die Wildablagerungen entsorgen.

Zur Situation der Baustelle in der RH 1 gibt er die geplante Vollsperrung vom 2. – 6. 11. 2010 bekannt. Auch teilt Bgm. Robert Pfann mit, dass aufgrund der noch verbliebenen Eichen in Straßennähe, die Geschwindigkeit auf der Kreisstraße nach Fertigstellung auf 50 km/h begrenzt wird. Auf eine Straßenbeleuchtung wird verzichtet.

Zum Abschluss seines Berichtes spricht der VS die Erledigung der Anregungen aus der vorjährigen BV in Mittelhembach an.

Der VS berichtet, dass die bekannten Straßenschäden in Mittelhembach behoben wurden. Die Einrichtung eines landw. Marktes, stieß bei den Direktvermarktern nicht auf Interesse. Herr Regnet vom Landratsamt Roth sah keine Möglichkeit einer Geschwindigkeitsbegrenzung für die RH 1 im Bereich des Abzweiges nach Mittelhembach. Er war auch nicht bereit mit nach Mittelhembach zu kommen. Über den weißen VW-Bus war nichts herauszukommen.

Mit Herrn Schatz hat der VS den Besuch der Schulklassen auf den Bauernhöfen abgeklärt. Herr Schatz begrüßt diese Möglichkeit.

Herr H. Nerreter wirft ein, dass von Herrn Schatz bisher noch keine Anfrage erfolgte. Der VS erklärt, dass Herr Schatz wohl denkt, dass die Landwirte auf ihn zukommen. Herr H. Nerreter erwidert, dass erwartet wird, dass Herr Schatz auf die Landwirte zukommt. Der VS sagt zu, dies Herrn Schatz in Erinnerung zu bringen. Weiterhin wird noch mal die Beteiligung der Gemeinde an dieser Aktion besprochen, wozu der VS erklärt, dass er die Aktion im Bedarfsfall auch mit entsprechenden Gaben unterstützen wird.

Bezüglich der Steuerung der Straßenbeleuchtung mittels Bewegungsmelder berichtet der VS, dass dies bei den Energiesparlampen keinen Sinn macht. Die Anlaufzeit der Lampen wäre zu lang, die Lebensdauer der Lampen würde sich verkürzen und die wechselnden Lichtverhältnisse können die Verkehrssicherheit beeinträchtigen.

Bevor die Bürger zu Wort kommen, bedankt er sich noch bei den ehrenamtlich Tätigen für die Gemeinde und ihre Bürger sowie bei den Feuerwehren, die für den Schutz im Ort sorgen. Allen Personen Dank und Anerkennung an dieser Stelle.

## **II. Anfragen und Anträge der Bürgerinnen und Bürger**

Die Frage eines Bürgers bezieht sich auf die Änderung des Bebauungsplanes für die Reitanlage in Mittelhembach. Sollen neben den 3 Wohnungen noch weitere Veränderungen erfolgen?

Der VS erklärt, dass die Änderung des Bebauungsplanes bereits 2004 beschlossen wurde. Nachdem aber erst jetzt der notwendige Erschließungsvertrag abgeschlossen wurde, wird das Änderungsverfahren erst jetzt begonnen. Die Änderung beinhaltet tatsächlich nur eine Nutzungsänderung des Bestandes für 3 Wohnungen und der Sicherung der dadurch notwendig werdenden Erschließung.

Herr Löhlein bemängelt eine Aussage der Verwaltung, wonach außer den Wohnungen keine Änderung erfolgt. Nun muss er aber zur Kenntnis nehmen, dass auch die Erschließung (Ausbau des Weges) mit beinhaltet ist. Seiner Meinung nach müsste, vor der Erstellung eines Bebauungsplanes, der Eigentümer des betroffenen Weges beteiligt werden.

Von der Verwaltung wird erklärt, dass der Gesetzgeber dies umgekehrt sieht. Der VS schlägt vor, diese spezielle Angelegenheit in einem Einzelgespräch mit Herrn Löhlein zu klären. Herr Löhlein stimmt dem zu.

Weitere Fragen der Bürger zu der Bebauungsplanänderung beziehen sich auf die Belastung der Kanalisation mit den zusätzlichen Wohnungen und ob die Errichtung einer Gastronomie erlaubt wäre. Von der Verwaltung wird dazu berichtet, dass hinsichtlich der Abwasserbeseitigung weiterhin die Kleinkläranlage vorgesehen ist. Sollte aus rechtlichen Gründen diese nicht mehr ausreichen, dürfte von der Reitanlage nur das Schmutzwasser eingeleitet werden. Oberflächenwasser müsste versickert oder anderweitig abgeleitet werden. Das reine Schmutzwasser würde das Abwassersystem ohne Nachteile für den Bestand aufnehmen. Das Betreiben einer Gastronomie ist nach derzeitigem Rechtsstand nicht möglich. Sie würde wie die Wohnungen eine Änderung des Bebauungsplanes erfordern. Diese Änderung ist aber eher unwahrscheinlich.

Frau Brenner berichtet von Problemen mit vor ihrer Einfahrt abgestellten motorisierten Rollern. Eine direkte Ansprache der Fahrer hatte nur eine freche Entgegnung zur Folge, ohne Erfolg zu zeigen. Sie bittet daher die Gemeinde um Hilfe und fragt, ob eventuell die Aufstellung eines eingeschränkten Halteverbotes möglich wäre. Der VS sagt zu, dass er dies vom Ordnungsamt prüfen lassen wird.

Herr H. Nerreter beantragt eine Linksabbiegespur auf der RH 1 für die Abzweigung der Zufahrt nach Mittelhembach. Nach seiner Meinung wäre diese mit wenig Aufwand möglich und der notwendige Platz ist vorhanden. Die Entschärfung dieser Gefahrensituation wäre auch im Hinblick z. B. auf den Schulbusverkehr und landw. Verkehr sehr wichtig.

Herr Löhlein weist darauf hin, dass derzeit der vorhandene Bewuchs und die Pfosten bei der Ausfahrt von Hagershof die Verkehrssicherheit behindern. Er bittet daher um Abhilfe. Der VS sagt zu, dies weiter zu geben.

Herr H. Nerreter bedankt sich beim VS für den Schlittenberg und spricht die Initiative für die Schaukel an. Der VS gibt den Dank an Herrn Nerreter für seine Idee und die Bereitstellung des Grundstücks zurück. Weiterhin spricht der VS die Arbeitsleistungen von Herrn Robert Wiedemann aus Schwand an, für welche er sich ebenfalls bedankt.

Herr Nerreter berichtet, dass die Idee von seiner Frau kam und berichtet, dass eine Einweihungsfeier vorgesehen ist.

Herr Löhlein weist darauf hin, dass beim Feuerwehrgerätehaus eine Beschriftung fehlt. Er fragt, ob diese Beschriftung straßenseitig möglich wäre und im Zuge dessen, das Feuerwehrgerätehaus gestrichen werden könnte. Der VS wird dies prüfen lassen.

Abschließend bedankt sich der VS bei den Mittelhembacher Bürgern. Er würdigt die ehrenamtliche Tätigkeit und findet das Zusammenleben der Mittelhembacher toll. Es ist doch besser gut miteinander zu leben, als sich gegenseitig das Leben schwer zu machen.

Der Vorsitzende schließt die Bürgerversammlung um 21:58 Uhr.

---

Erster Bürgermeister Robert Pfann,  
Vorsitzender

---

Rudolf Mitzam,  
Schriftführer